

Mehrlingsschwangerschaften

Ganz besondere Aufmerksamkeit wird Ihnen gewidmet, wenn Sie mehrere Kinder austragen. Eine Zwillingschwangerschaft kommt auf 85 Schwangerschaften, eine Drillingschwangerschaft auf 7225 Schwangerschaften und eine Vierlingschwangerschaft auf 614.125 Schwangerschaften. Durch die Methoden der modernen Kinderwunschbehandlung ist die Zahl der Mehrlingsschwangerschaften angestiegen. Allerdings weiß man von Ultraschalluntersuchungen, dass bis zu 5% aller Schwangerschaften als Zwillingschwangerschaften beginnen, aber viele dieser Schwangerschaften sehr frühzeitig als Fehlgeburt oder aber auch als normale Einlingsgeburt enden. Behalten Sie diese frohe Botschaft lieber noch etwas für sich, bis Sie sich sicher sein können, dass beide Kinder ihren festen Platz in der Gebärmutter gefunden haben.

Die besonderen Risiken bei Mehrlingsschwangerschaften liegen

- in der erhöhten Zahl von Fehlgeburten,
- dem Auftreten von Frühgeburten,
- kindlichen Mangelentwicklungen und
- Geburtskomplikationen.

Die Betreuung einer Mehrlingsschwangerschaft erfordert daher von Ihrem Arzt eine besondere Aufmerksamkeit. In Abhängigkeit von der Kinderzahl bei Mehrlingsschwangerschaften (Drillings-, Vierlings-, Fünflingsschwangerschaften) steigen die Risiken für die werdende Mutter, die ungeborenen Kinder und die Neugeborenen deutlich an.

Vorrangige Ziele der intensiven Betreuung sind

- die Vermeidung von Frühgeburten,
- die Erkennung von kindlichen Mangelentwicklungen und
- die Erkennung eines ungleichmäßigen Wachstums der Kinder.

GUT ZU WISSEN

Sind Zwillinge eineiig oder zweieiig?

Von **eineiigen** Zwillingen (monozygot) spricht man, wenn aus einer befruchteten Eizelle durch Teilung zwei genetisch identische Kinder entstehen. Sie sind daher auch immer gleichgeschlechtlich.

Zweieiige Zwillinge (dizygot) entstehen, wenn zwei Eizellen befruchtet werden. Die Kinder sind

daher nicht genetisch identisch und können unterschiedlichen Geschlechtes sein.

Die Zahl eineiiger Zwillinge ist seit Jahren nahezu konstant. Dagegen steigt die Zahl zweieiiger Zwillinge mit dem mütterlichen Alter und der Anzahl der bereits geborenen Kinder.

Besondere Eltern

Wie auch bei einer Einlingsschwangerschaft werden Sie als Schwangere mit Zwillingen oder sogar noch mehr Kindern mit Tipps, Ratschlägen und den üblichen Schauergeschichten überhäuft. Aber keine Sorge, die meisten Zwillingsschwangerschaften und -geburten verlaufen heute dank der guten medizinischen Betreuung und Überwachung komplikationslos. Nehmen Sie unbedingt alle Untersuchungstermine bei Ihrem Arzt wahr, auch wenn Sie selber das Gefühl haben, es ist doch alles in Ordnung. So manche Rückenschmerzen haben sich schon als vorzeitige Wehen entpuppt, denn Zwillinge haben es manchmal sehr eilig! Nicht selten wollen sie schon vor der 35. Woche auf die Welt kommen und werden dann in der Kinderklinik aufgepäppelt. Freuen Sie sich auf das besondere Glück und informieren Sie sich bei erfahrenen Zwillingseletern, wie Sie mit dem Kindersegen fertig werden (siehe Anhang 192).